

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 12.02.2008

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Müller, Frank

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Eilhard-Adams, Maria

Vertretung für RM Moltran

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Werner, Helmut

SB Altbäumer, Andreas

SB Baumeister, Dominik

bis P. 7

SB Langewender, Johannes

Vertretung für SB Bockey-Drolshagen

SB Scholz, Gerhard

SB Specht, Cornelia

SB Spiegel, Ruth

Vertretung für RM Preßer

SB Stallein, Friedrich

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

Herr Ahlke, Elmar

Herr Schomacher, Antonius

c) Gäste:

Frau Plassmann, Landschaftsarchitektin zu. P. 5

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Aktueller Sachstandsbericht der ARGE Kreis Warendorf
Berichterstatter: Geschäftsführer Peter Wapelhorst
5. Projektbericht "KKK" - Einrichtung von zentralen Spielplätzen
Einrichtung eines zentralen Spielplatzes im Ortsteil Diestedde
6. Seniorenausflug 2008
7. Verschiedenes
 - 7.1. Absenkung von Bordsteinen im gesamten Gemeindegebiet
 - 7.2. Sitzgelegenheiten in der Gemeinde
 - 7.3. Jugendtreff "Villa Mauritz" - Personelle Veränderungen
 - 7.4. Pauschale Bezuschussung durch den Familienpass (FSA 11, P. 6)
 - 7.5. Bolzplatz im Bereich der Eichsfeldstraße / Rote Erde (BPA 21, P. 5)
 - 7.6. Bolzplatz im Ortsteil Wadersloh
 - 7.7. Anmeldezahlen zum Kindergartenjahr ab 01.08.2008
 - 7.8. Einrichtung eines Seniorennetzwerkes in Wadersloh

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Familie u. Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende RM Müller begrüßte neben den vorstehend Genannten die Zuhörer, die Presse und die Landschaftsarchitektin Frau Plassmann, welche als Gast zu P. 5 der Tagesordnung eingeladen worden war und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann teilte er mit, dass der Geschäftsführer der ARGE für den Kreis WAF, Peter Wapelhorst, leider kurzfristig erkrankt und auch sein Stellvertreter wegen eines anderen Termins verhindert sei. Der Punkt 4 müsse daher leider für heute ausfallen, zumal Herr Wapelhorst als gebürtiger Wadersloher großes Interesse daran habe, den Bericht der ARGE selber abzugeben. Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Der Bericht der ARGE für den Kreis WAF erfolgt in der nächsten Sitzung des FSA am 04.06.2008.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Aktueller Sachstandsbericht der ARGE Kreis Warendorf Berichterstatter: Geschäftsführer Peter Wapelhorst

Wie bereits unter Punkt 1 mitgeteilt, wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales am 04.06.2008 darüber berichtet.

5 Projektbericht "KKK" - Einrichtung von zentralen Spielplätzen Einrichtung eines zentralen Spielplatzes im Ortsteil Diestedde

In der 7. Sitzung des FSA am 28.08.06 wurde unter P. 6 der Bericht der Projektgruppe „KKK“ vorgestellt u. anschließend an die Fraktionen verwiesen.

Ein wesentlicher Punkt sind die Überlegungen zu den Spielplätzen in der Gemeinde. Ausschlaggebend für die Empfehlungen der Projektgruppe war der Gedanke, attraktive Spielplätze für die Wohnbevölkerung sowie auswärtige Besucher anzubieten.

Es geht also einerseits um die vorhandenen Spielplätze in den Baugebieten und andererseits um die Einrichtung zentraler Spielplätze in zentraler Lage der drei Ortsteile.

Zu den Baugebietsspielplätzen:

Die Gemeinde unterhält aktuell 29 sog. Baugebietsspielplätze. Zunächst ist zu überlegen, welche Spielplätze aufgrund der veränderten Einwohnerstruktur, des Einzugsbereichs und des geänderten Nutzungsverhaltens weiterhin betrieben werden sollten. Bei den verbleibenden Spielplätzen ist zu überlegen, welche unter welchen Bedingungen verkauft oder einer anderen Nutzung zugeführt werden können. Da in dem Zusammenhang auch Grundstücksfragen eine Rolle spielen, sollte dieser Teilbereich zunächst im nichtöffentlichen Teil beraten werden (P. 8 dieser Tagesordnung).

Bezüglich der verbleibenden Spielplätze sowie der demnächst hinzu kommenden Spielplätze in neuen Baugebieten ist grundsätzlich zu entscheiden, wie diese gestaltet und mit Spielgeräten ausgestattet werden sollten, um die Attraktivität zu verbessern. Dazu wird bis zur nächsten Sitzung des FSA ein Konzept erarbeitet und im Ausschuss vorgestellt. Wesentlich ist beispielsweise die Festlegung auf die anzusprechende Zielgruppe (Kinder von 5 bis 10 Jahren) und das Ausstattungsniveau unter Einbeziehung aller Spielplätze in einem Ortsteil.

Zu den zentralen Spielplätzen:

Vorab ist abzustimmen, welches Ziel mit den zentralen Spielplätzen verfolgt wird. Es sollen einerseits die Wohnbevölkerung (Eltern mit Kleinkindern, Kinder von 5 bis 10 Jahren) und andererseits die auswärtigen Besucher angesprochen werden. Diese zentralen Spielplätze sollten sich hinsichtlich ihres Ausstattungsniveaus von den Baugebietsspielplätzen abheben. Sie sollen zusätzlich als Treffpunkt dienen sowie die Attraktivität der Ortskerne steigern.

Die zentralen Spielplätze sollen nacheinander in den Ortsteilen entstehen. Für den OT Diestedde liegt nun eine Entwurfsplanung vor. Es wird vorgeschlagen, den zentralen Spielplatz auf dem Dorfplatz an der Langen Straße einzurichten. Einzelheiten werden durch die Landschaftsarchitektin Frau Regina Plassmann in der Sitzung vorgestellt.

Zwischenzeitliche Gespräche mit dem Heimat- und Schützenverein, die bei der Entstehung des Platzes beteiligt waren bzw. diesen regelmäßig nutzen, haben ergeben, dass diese gegen die vorgestellte Planung keine grundsätzlichen Einwände erheben.

Zu den entstehenden Kosten wird festgestellt, dass ein solcher Spielplatz sicherlich nicht mit den bisher für die Einrichtung von Spielplätzen vorgesehenen Kostenrahmen finanziert werden kann. Zu diesem Punkt hat die Projektgruppe KKK in ihrem Bericht vorgeschlagen, evtl. Erlöse aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Spielplätze zur teilweisen Gegenfinanzierung zu nutzen.

Der Bürgermeister informierte zunächst noch einmal über die Ziele, welche mit dem Projekt „KKK“ erreicht werden sollen und die damit verbundene Weichenstellung für die Zukunft. Ausschlaggebend sei der Gedanke gewesen, für alle 3 Ortsteile attraktive zentrale Spielflächen anzubieten und im Gegenzug, auch im Hinblick auf den demographischen Wandel, nicht mehr benötigte Spielplätze in sog. „alten Baugebieten“ abzubauen.

Mit dem jetzt durch die Landschaftsarchitektin, Frau Regina Plassmann, vorgestellten Entwurf für einen zentralen Spielplatz in Diestedde sei ein erster wichtiger Schritt getan.

Nachdem sich Frau Plassmann als selbständige Landschaftsarchitektin kurz vorgestellt hatte (kennt sich im kommunalen Bereich sehr gut aus, war früher Leiterin des Grünflächenamtes der Stadt Soest), stellte sie ihre Entwurfsplanung im Detail vor.

Der Ausschuss zeigte sich von der vorgestellten Planung sehr angetan. Nachfragen aus den Reihen des Ausschusses ergaben sich dennoch.

RM Th. Gövert warf die Frage nach dem Finanzbedarf und der Bauzeit auf. Hier konnte mitgeteilt werden, dass sich die Gesamtkosten auf rd. 80.000 € belaufen. Die reine Bauzeit wird ca. 1 Monat betragen, wobei für die Ausschreibung u. die Ausführungsplanung ca. 10 Wochen einzuplanen sind, so dass die Zielsetzung, noch in diesem Jahr den Platz fertig zu stellen, realistisch ist.

Von SB Spiegel wurde das Backhaus als ein weiterer evtl. Standort angeregt. Hierzu konnte die Verwaltung mitteilen, dass dieser Platz ebenfalls in Betracht kam, die Kirchengemeinde (Eigentümerin des Grundstücks) sich jedoch für die Realisierung am Dorfplatz ausgesprochen habe. Auch RM Eilhard-Adams u. RM K. Grothues führten aus, dass das Konzept sehr gut sei, denn es fehlen einfach attraktive Plätze für Kinder und auch für Senioren.

SB Spiegel hinterfragte die Eingrenzung des Alters für Kinder im Alter von 5-12 Jahren und erklärte, dass man ältere Kinder nicht ausgrenzen könnte, was aber auch nicht vorgesehen ist.

Zu Nachfragen von SB Baumeister u. RM Werner wegen Lärm-Emissionen (durch starken LKW-Verkehr) u. Vandalismus führte Architektin Plassmann aus, dass automatisch bei einem gut genutzten Platz die Sozialkontrolle groß sei. Weiterhin würden Kinder beim intensiven Spielen den Lärm gar nicht wahrnehmen. Auch würde der Platz sicherlich hauptsächlich am Wochenende und nach dem Feierabendverkehr genutzt, so RM Eilhard-Adams.

Zur Wartung der Wasserspielanlage wurde mitgeteilt, dass hauptsächlich die Pumpe natürlich lfd. überprüft werden müsse, am besten durch einen Wartungsvertrag.

Abschließend sprach RM Th. Gövert den künftigen Ausbau der zentralen Spielplätze in Liesborn u. Wadersloh an, die nach Möglichkeit nicht die gleiche, sondern eine etwas andere Ausstattung haben sollten, so dass ein sog. „Spielplatz-Hopping“ möglich wäre, was allgemeine Zustimmung fand.

Beschlussvorschlag:

Die vorgestellte Entwurfsplanung wird als endgültige Planung beschlossen, wobei der Baubeginn noch in 2008 liegen soll. Der Spielplatz ist für Eltern mit Kleinkindern sowie Kinder im Vorschul- und Grundschulalter vorgesehen. Die Kosten werden aus den vorgesehenen Haushaltsansätzen für das Jahr 2007 u. 2008 finanziert, wobei ein Kostenrahmen von max. 80.000 € nicht überschritten werden darf.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung.

Die Entwurfsplanung zum zentralen Kinderspielplatz in Diestedde ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

6 Seniorenausflug 2008

Die Verwaltung berichtete, dass die Ausflüge wahrscheinlich in der 34. Woche stattfinden werden. Geplant war zunächst, in diesem Jahr die Landesgartenschau in Rietberg zu besuchen. Da diese aber so nah liegt und anzunehmen ist, dass viele Senioren privat dorthin fahren und außerdem die Eintrittspreise das Budget stark belasten würden, wurde ein anderes Ziel ausgesucht. Vorgeschlagen wurde, das Deutsche Traktoren- und Modellauto-Museum in Paderborn zu besuchen, was einhellige Zustimmung fand.

Für künftige Jahre wurde weiterhin vorgeschlagen, evtl. die Sparrenburg in Bielefeld, verbunden mit einem Abstecher bei den Dr. Oetker-Werken, zu besuchen, was zur Kenntnis genommen wurde.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ausflug nach Paderborn zu organisieren, wobei sich für das Kaffee-Trinken evtl. auch der Besuch von Schloss Neuhaus anbietet.

7 Verschiedenes

7.1 Absenkung von Bordsteinen im gesamten Gemeindegebiet

RM Werner regte an, im gesamten Gemeindegebiet Bordsteinabsenkungen an den Übergängen vorzunehmen. Insbesondere die Rollator-Fahrer u. die Kinderwagen hätten erhebliche Schwierigkeiten mit den teilweise doch sehr hohen Bordsteinen.

Von der Verwaltung wurde hierzu mitgeteilt, dass derzeit ein Konzept für die ganze Gemeinde gerade in dieser Angelegenheit in Arbeit sei, welches bis zum Ende nächsten Jahres umgesetzt sein sollte.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.2 Sitzgelegenheiten in der Gemeinde

SB Spiegel bemängelte die derzeitige Ausstattung der in der Gemeinde aufgestellten Bänke. Diese mit einer sog. „Kettensäge“ ausgerüsteten Bänke seien ihrer Ansicht nach gefährlich.

Hierzu wurde von BM Westhagemann mitgeteilt, dass man mit diesen Bänken sehr gute Erfahrungen gemacht habe und es derzeit keine Probleme mehr gäbe. Einige Nachbargemeinden sind sogar dazu übergegangen, diese Ausstattung zu kopieren.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.3 Jugendtreff "Villa Mauritz" - Personelle Veränderungen

Auf Nachfrage von RM K. Grothues teilte die Verwaltung mit, dass die Leiterin, Frau Anja Carré, welche bisher halbtags beschäftigt war, zum 01.01.08 eine unbefristete Vollzeitstelle erhalten hat. Der Arbeitsvertrag der bisherigen zweiten Kraft, Frau Andrea Pollmeier, sei ausgelaufen und wegen nicht ausreichender Mittel nicht mehr verlängert worden.

Mit den zusätzlich für dieses Jahr bewilligten Mitteln in Höhe von 10.000,00 € werden Honorarkräfte beschäftigt und verschiedene zusätzliche Angebote verwirklicht.

Im Übrigen wurde bemerkt, dass die vom Kolpingjugendwerk erstellte Homepage sehr gut u. interessant sei.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.4 Pauschale Bezuschussung durch den Familienpass (FSA 11, P. 6)

Auf Nachfrage von RM K. Grothues teilte die Verwaltung folgende Zahlen mit:

Ausgaben Familienpass 2006 und 2007

	2006	2007
	€	€
Ausgaben insgesamt:	19.172,87	20.950,00
Personen:	559 (incl. Eltern)	419 (ohne Eltern)
Durchschnitt pro Person:	32,28 (Eltern u. Kinder)	50,00 (nur Kinder)

Hinsichtlich der angesprochenen verstärkten Werbung für den Familienpass teilte die Verwaltung mit, dass zusammen mit den Veränderungsmitteilungen zum Veranstaltungskalender Ende April d. J. ein Flyer verteilt werden könnte, welcher noch einmal auf die neuen Familienpassrichtlinien und die damit verbundenen Vergünstigungen hinweist.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.5 Bolzplatz im Berich der Eichsfeldstraße / Rote Erde (BPA 21, P. 5)

Auf Nachfrage teilte die Verwaltung mit, dass derzeit Grundstücksverhandlungen laufen. Sobald diese abgeschlossen sind, wird mit den Arbeiten kurzfristig begonnen.

Zur Information wurde weiter mitgeteilt, dass für Liesborn gute Aussichten bestehen, ein eingezäuntes Mini-Kunstrasen-Kleinspielfeld (13 x 20 m) vom DFB zu erhalten. Angeblich soll sogar schon eine Bewilligung ausgesprochen worden sein. Der Verwaltung liegt aber noch kein Bewilligungsbescheid vor.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.6 Bolzplatz im Ortsteil Wadersloh

RM Th. Gövert wies darauf hin, dass die Planungen für einen Bolzplatz in Wadersloh nicht vernachlässigt werden dürften. Ein möglicher Standort könne u.a. die Wiese nördlich des Rasenplatzes der Carl-Diem-Sportanlage an der Stromberger Straße sein, welche sich im Eigentum der Gemeinde befindet.

Von der Verwaltung wurde hierzu mitgeteilt, dass in der Nähe des zuvor genannten Platzes bereits ein Bolzplatz liege (zwischen Hauptschulgebäude und Sporthalle) und derzeit Überlegungen zur Aufarbeitung dieses Platzes laufen. Sobald genauere Einzelheiten geklärt sind, wird unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückgekommen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.7 Anmeldezahlen zum Kindergartenjahr ab 01.08.2008

Mitgeteilt wurden die aktuellen Anmeldezahlen in den Kindergärten der Gemeinde ab 01.08.08. Erfreulich sei, dass die Elternbefragung durch Kreis u. Gemeinde eine 100%ige Rücklaufquote erbracht habe. Derzeit laufen die Gespräche des Kreisjugendamtes mit den einzelnen Trägern hinsichtlich der Gruppenformen, welche die Kreisjugendplanung für die einzelnen Kindergärten vorgesehen hat. Die Gruppenformen haben auch erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Ausstattung der Kindergärten.

Als vorläufiges Ergebnis der Beratungen kann mitgeteilt werden, dass für alle Kindergärten die Gruppenanzahlen erhalten bleiben soll, die Gruppenform aber erst nach den erfolgten Trägergesprächen mitgeteilt werden kann.

Zur Information ist dieser Niederschrift eine aktuelle Elternbeitragsliste mit einem Vergleich der Stadt Lippstadt beigefügt.

Die veränderten Einkommensgrenzen sollen spätestens mit Beginn des Schuljahres 2009 auch für den OGS-Beitrag übernommen werden. Außerdem werde derzeit überlegt, zukünftig den Kindergartenkindern die gleichen Vergünstigungen (z. B. Mittagessen für 1 €) zu gewähren wie bei der OGS.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Eine aktuelle Elternbeitragsliste mit einem Vergleich der Stadt Lippstadt ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

7.8 Einrichtung eines Seniorennetzwerkes in Wadersloh

Zur Information wurde mitgeteilt, dass am 13.03.08 eine Auftaktveranstaltung im Rathaus zur Einrichtung eines sog. „Seniorennetzwerkes“ stattfindet.

Eingeladen sind zu diesem Gespräch neben dem Vorsitzenden des FSA alle Träger der Senioreneinrichtungen u. die Träger der Seniorenarbeit in der Gemeinde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.